

Adventus Mining und Salazar Resources liefern positive Fortschrittsergebnisse aus der El Domo Kupfer-Gold-Machbarkeitsstudie

02.12.2020 | [IRW-Press](#)

Toronto, 2. Dezember 2020 - [Adventus Mining Corp.](#) ("Adventus") (TSX-V: ADZN; OTCQX: ADVZF) und [Salazar Resources Ltd.](#) ("Salazar") (TSX-V: SRL) (gemeinsam die "Partner") freuen sich, einen Fortschrittsbericht über die in den ersten fünf Monaten abgeschlossenen Arbeiten der Machbarkeitsstudie für die Erschließung der Kupfer-Gold-Lagerstätte El Domo innerhalb des größeren 21.537 Hektar großen Projekts Curipamba in Ecuador ("Machbarkeitsstudie") vorzulegen. Zu den bisherigen Ergebnissen zählen einige bedeutende Ergebnisse der anfänglichen technischen Planung und eine Reihe von Trade-off-Studien, die die bereits solide Wirtschaftlichkeit des Projekts wesentlich verbessern dürften, wie im technischen Bericht gemäß NI 43-101 und in der im Juni 2019 veröffentlichten vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung ("PEA") ausführlich dargelegt wird.

Höhepunkte:

- Prozess- und Kostenoptimierung durch metallurgische Testarbeiten - Jüngste Ergebnisse metallurgischer Testarbeiten zur Optimierung von Prozessparametern haben gezeigt, dass eine größere Primärschleifgröße und eine niedrigere Kollektor- (Reagenz-) Dosierung ohne signifikante Auswirkungen auf die Leistung möglich sind, was voraussichtlich den Energiebedarf, den Reagenzverbrauch und die damit verbundenen Kapital- und Betriebskosten senken wird. Die laufenden Prozessoptimierungsarbeiten werden als Teil der Durchführbarkeitsstudie und zur Unterstützung der Mineralreservenschätzung mit einem geo-metallurgischen Modell konsolidiert.
- Verbesserte Qualität und Marktfähigkeit von Kupfer- und Zinkkonzentraten - Jüngste Arbeiten haben ergeben, dass die Herstellung eines eigenständigen Bleikonzentrats die Qualität der Kupfer- und Zinkkonzentrate verbessert, was zu einer messbaren Steigerung der Marktfähigkeit des Konzentrats und zu einer zusätzlichen Einnahmequelle für ein verkaufsfähiges Bleikonzentrat-Nebenprodukt führt.
- Optimierung der Bergwerksplanung und des Durchsatzes - Die laufenden Optimierungsarbeiten schreiten voran, um die Abbau- und Verarbeitungsstrategien zu optimieren, die das geeignete Szenario bestimmen, das den Wert des Betriebs maximiert. Derzeit wird erwartet, dass dies eine Durchsatzkapazität zwischen 1.750 und 1.975 Tonnen pro Tag ergibt. Der Schwerpunkt der Machbarkeitsstudie liegt auf der Tagebauerschließung der Lagerstätte El Domo mit einer optimierten Minenlebensdauer von etwa 10 Jahren, während die in der PEA skizzierten Untertageerschließungsoptionen in zukünftigen Studien untersucht werden, wobei zusätzliche Infill-Bohrungen voraussichtlich durch den Cashflow aus dem zukünftigen Betrieb finanziert werden sollen.
- Materialkostensenkungen aus Trade-off-Studien - Insgesamt 18 Trade-off-Studien zu verschiedenen technischen Aspekten der Prozessanlage, der Projektdurchführungsstrategie und der Infrastruktur wurden abgeschlossen oder sind derzeit in Arbeit. Positive Ergebnisse bei einer Reihe dieser Kompromisse dürften die Kapital- und Betriebskosten senken und dazu beitragen, Maßnahmen zur Risikominderung zu ermitteln, die in die Durchführbarkeitsstudie aufgenommen werden sollen.
- Eliminierung der Wasserpumpstation am nahe gelegenen Fluss - Die Bestätigung der positiven Wasserbilanz des Projekts in Verbindung mit einer Wasserspeicherstrategie zur Bereitstellung von ausreichendem Bau- und Prozessstartwasser macht die Wasserentnahme aus dem nahe gelegenen Fluss Runayacu überflüssig. Dieses Ergebnis ermöglicht es, die zuvor geplante Flusspumpstation aus der technischen Planung herauszunehmen, um Kosteneinsparungen und eine Verringerung der Umweltbelastung durch das Projekt zu erzielen.
- Der Abschluss einer geochemischen Charakterisierungsstudie bestätigt signifikantes nicht-säureerzeugendes Material - Ungefähr zwei Drittel des vorgeschlagenen Grubenvolumens wurden von unabhängigen Beratern als nicht-säureerzeugendes Material bestimmt, während der Rest nur potenziell säureerzeugendes Material ist. Potenzielle technische und Kostenvorteile werden im Rahmen der Durchführbarkeitsstudie untersucht.
- Infill-Bohrungen - Bei El Domo ist ein Infill- und Step-out-Bohrprogramm mit zwei Bohrgeräten im Gange,

das 44 Bohrlöcher abdecken soll, die im Rahmen der Machbarkeitsstudie optimal auf die Maximierung der Umwandlung von Mineralressourcen in Reserven ausgerichtet wurden. Die ersten Bohrergebnisse werden für Dezember 2020 erwartet.

- Die Machbarkeitsstudie bleibt auf dem Weg zur Fertigstellung im vierten Quartal 2021 - Nach Abschluss der Machbarkeitsstudie planen die Partner, Anfang 2022 eine Bauentscheidung zu treffen.

Seit Juli 2020 hat DRA Americas Inc. ("DRA"), eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von DRA Global Ltd., und ein Team international anerkannter technischer Berater mit der Arbeit an der El Domo-Durchführbarkeitsstudie beauftragt (siehe Pressemitteilung vom 22. Juni 2020). Die ersten fünf Monate der Studie konzentrierten sich auf die weitere Verbesserung des Projekts durch zusätzliche metallurgische Testarbeiten, Kompromissstudien und die Weiterentwicklung verschiedener technischer Designs. Der konstruktive Fortschritt und die bisherigen positiven Ergebnisse werden als solide Grundlage dienen, von der aus die Bilanz der Studie bis zum Abschluss im vierten Quartal 2021 weitergeführt wird. Zu den weiteren regulatorischen und Projektrisikominderungsaktivitäten im Jahr 2021 werden voraussichtlich die Einreichung des Entwurfs der Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfung ("ESIA") bei den ecuadorianischen Behörden, die Aushandlung eines formellen Investitionsabkommens mit der ecuadorianischen Regierung, die Aufwertung der bestehenden Bergbaugenehmigungen für Curipamba von kleinen auf mittlere Kategorien, der Erwerb zusätzlicher Oberflächenrechte und Gespräche über die Projektfinanzierung gehören.

Metallurgische Testarbeit und Prozessoptimierung

Aufbauend auf den metallurgischen Testarbeiten, die Anfang dieses Jahres abgeschlossen wurden (siehe Pressemitteilung vom 20. Februar 2020), wurde ein weiteres Testarbeitsprogramm entwickelt, das seit August 2020 in den Base Metallurgical Laboratories in Kamloops, British Columbia, Kanada, durchgeführt wird und dessen Schwerpunkt auf der Verfeinerung des Prozessfließschemas, der Verbesserung der Qualität und Marktfähigkeit der Konzentrate sowie auf Arbeiten zur Bestätigung der Auswahl und Dimensionierung der Prozessausrüstung liegt.

Eine vereinfachte Tabelle der Ergebnisse des im Februar vorgestellten Locked-Cycle-Tests (LCT) nach dem Natriummetabisulfit-Schema ("SMBS") wird hier in Tabelle 1 als Referenz wiedergegeben.

Tabelle 1: Ergebnisse des SMBS Scheme Locked Cycle Test

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2020/54489/Adventus_021220_DEPRcom.001.png

Die Prozessoptimierungsarbeiten, die im Rahmen des aktuellen Testarbeitsprogramms durchgeführt wurden, konzentrierten sich in erster Linie auf die Primärschliffgröße und den Einsatz von Reagenzien. Es wurden zwei positive Ergebnisse erzielt, die dazu dienen können, die Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit des Projekts durch reduzierte Kapital- und Betriebskosten weiter zu stärken:

- Die Primärgröße des Mahlgutes (Schüttgut-Flotationszufuhr) kann auf einen P80 von 125 Mikron erhöht werden, was den Leistungsbedarf des Kugelmahlkreislaufs reduziert und das Potenzial hat, das Absetzen des Schüttgut-Reinigungsrückstands zu verbessern;
- Der Sammler-(SIPX-)Verbrauch im Flotationskreislauf der Grobstoff-Flotation kann um 10 % reduziert werden, ohne die Konzentratqualitäten und Metallrückgewinnung zu beeinträchtigen.

Die Herstellung eines eigenständigen Bleikonzentrats wird in das Ablaufschema der Durchführbarkeitsstudie aufgenommen, das sich auf bereits erprobte Testarbeiten und eine kürzlich durchgeführte Marketingstudie stützt. Weitere Testarbeiten zur Verbesserung des Bleikonzentratgehalts sind für das erste Quartal 2021 unter Verwendung von frischen Erzproben aus dem laufenden Bohrprogramm geplant. Während eine zusätzliche Einnahmequelle für Bleikonzentrat dem Projekt einen marginalen wirtschaftlichen Nutzen bringen wird, liegt die primäre Auswirkung in den Qualitätsverbesserungen der Kupfer- und Zinkkonzentrate, was voraussichtlich zu messbaren Vorteilen für die Marktfähigkeit führen wird. Ein vorläufiger Bericht über die Marktfähigkeit, der mit dem derzeitigen Kenntnisstand der metallurgischen Ausbeuten fertiggestellt und angewendet wurde, weist darauf hin, dass die Strafen für zukünftige Kupfer- und Zinkkonzentrate von El Domo voraussichtlich vernachlässigbar sein werden. Die Partner sind der Ansicht, dass die Verbesserungen der Prozess- und Konzentratqualität als Teil der Durchführbarkeitsstudie die Wirtschaftlichkeit des Projekts wesentlich verbessern werden, indem die Bezahlbarkeit des Metalls erhöht, die Transportkosten gesenkt, die Energiekosten und der Reagenzienbedarf reduziert und qualitativ hochwertige Konzentrate hergestellt werden.

Das Arbeitsprogramm für Zerkleinerungsversuche wurde auf die in der PEA durchgeführten Arbeiten

ausgeweitet, um die Erzkompetenz, Härte und Abrasivität zum Zwecke der Geräteauswahl, der Auswahl geeigneter Verschleißmaterialien und der Bestimmung des Energieverbrauchs zu bestätigen. SMC- und Bond-Testarbeiten wurden an fünf Proben aus dem nördlichen Teil der Lagerstätte durchgeführt, und die Ergebnisse sind in Tabelle 2 dargestellt.

Tabelle 2: Arbeitsergebnisse der Zerkleinerungsversuche

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2020/54489/Adventus_021220_DEPRcom.002.png

Die Zerkleinerungsergebnisse zeigen eine ähnliche Erzbindungshärte im Vergleich zu den während der PEA getesteten Proben. Das Erz ist von geringer bis sehr geringer Kompetenz und von mittlerer bis geringer Abrasion. Das Fehlen von hartem oder hochkompetitivem Erz ist für das Projekt vorteilhaft unter dem Gesichtspunkt eines geringeren Energiebedarfs und eines geringeren Verschleißes der Anlagenkomponenten. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse wird erwartet, dass eine einzelne 13' x 17' EGL-Kugelmühle mit einer Leistung von 1.200 kW für den Mahlkreislauf geeignet sein wird.

Strategie der Wasserwirtschaft

Für den Projektstandort wurde eine positive Wasserbilanz bestätigt. Die Niederschläge übersteigen die Verdunstung im Verhältnis von etwa 3:1, bevor die unterirdischen Wasserbeiträge berücksichtigt werden. Sobald das Projekt in Betrieb ist, wird der Prozesswasserbedarf des Projekts zu 100% durch eine Kombination aus rückgewonnenem Tailingsanlagenwasser, Regenfällen innerhalb der Projektgrenzen und Beiträgen zur Grubenentwässerung gedeckt werden. Die Trink- und Notfallwasserversorgung wird aus einem geeignet gelegenen Bohrloch innerhalb des Projektgeländes erfolgen. Infolgedessen haben die Partner beschlossen, die zuvor geplante Zusatzwasserpumpstation am nahe gelegenen Fluss Runayacu abzuschaffen, um die potenziellen Auswirkungen auf die Umwelt und die umliegenden Gemeinden zu minimieren und Kosteneinsparungen zu erzielen.

Der Bedarf an Bau- und Startwasser für die Inbetriebnahme wird durch temporäre Wasserauffang- und Speicherteiche gedeckt, die als Teil des frühen Bauprogramms auf dem Werksgelände angelegt werden. Es wird erwartet, dass das El Domo-Projekt während des Baus, der Inbetriebnahme und des Betriebs zu 100 % autark sein wird, was das Prozesswasser betrifft.

Ergebnisse der Trade-off-Studie

Im Rahmen der Durchführbarkeitsstudie wurden insgesamt 18 Trade-off-Studien durchgeführt oder sind derzeit im Gange, mit dem Ziel, eine klare und optimierte Definition des Projektumfangs und der Grundlinie zu liefern. Der Umfang dieser Kompromisse bezog sich auf verschiedene Aspekte des Bergwerks, der Prozessanlage, der Projektausführungsstrategie und der Infrastruktur. Die Partner haben die Ergebnisse dieser Studien geprüft und auf der Grundlage dieser Ergebnisse Entscheidungen getroffen, von denen erwartet wird, dass sie die Kosten senken, die Risiken verringern und/oder die Gesamtwirtschaftlichkeit des Projekts verbessern werden.

Die Ergebnisse der Trade-off-Studie werden wie folgt hervorgehoben:

- Modulare vs. traditionelle Brechanlage: Der El Domo-Brechkreislauf besteht aus einer zweistufigen Zerkleinerung mit primären und sekundären Brechvorgängen. In dieser Studie wurden die Vorteile einer traditionellen Anlage mit Brechern und Zusatzgeräten, die in einer permanenten Stahl- und Betonstruktur installiert sind, gegen die Vorteile einer modularen Brechanlage, die in einem Zuliefererbetrieb vorgefertigt und auf einem Gestell oder Anhänger montiert wird, abgewogen. Die geschätzten Netto-Gesamtkosten ("NPC") betrugen bei einem Diskontsatz von 8% 8,7 Mio. USD für die traditionelle Anlage gegenüber 3,6 Mio. USD für die modulare Anlage, was zu einem Nettovor teil von ca. 5,1 Mio. USD (vor indirekten Kosten und unvorhergesehenen Ausgaben) zugunsten des modularen Ansatzes führte. Die Partner haben daher beschlossen, mit einer modularen Brechanlagenkonstruktion fortzufahren. Die Ausrüstung wird vor der Bauzeit bestellt, so dass sie als zuverlässige Zuschlagstoffquelle für den Bau verwendet werden kann.

- Materialfräse: Der Durchsatz und die Eigenschaften der El Domo-Prozessanlage machen sie für alternative Mühlenbeschickungsstrategien geeignet. In dieser Studie wurde ein traditionelles Halden- und Untertage-Rückgewinnungstunnelkonzept gegenüber einer Mühlenbeschickung über einen Frontlader ("FEL") zu einem kleinen Beschickungstrichter in Betracht gezogen. Die minimale Infrastruktur, die für den FEL-Ansatz erforderlich ist, führt im Vergleich zu einem herkömmlichen Beschickungstunnel zu reduzierten Investitionskosten von etwa 2 Millionen US-Dollar (vor indirekten Kosten und unvorhergesehenen Ausgaben). Die Betriebskosten für den FEL sind höher, da ein kontinuierlicher Bediener, Dieselkraftstoff und

ein höherer Wartungsaufwand erforderlich sind. Während der Lebensdauer des Bergwerks ist der geschätzte NPC beider Optionen sehr ähnlich, aber das geringere Anfangskapital der FEL-Option verringert das Risiko, und die Partner haben daher beschlossen, diesen Ansatz zu verfolgen.

- Standort der Prozessanlage: Insgesamt wurden sieben potenzielle Standorte für verfahrenstechnische Anlagen unter den Gesichtspunkten Sicherheit, Kosten und Auswirkungen auf die Gemeinde betrachtet. Von Hauptinteresse für die Partner war die Auswahl eines geeigneten Standorts, der niedrige Anfangskosten für den Bau, niedrige Betriebskosten durch kurze Transportwege von der Grube zur Brecheranlage und zu den Abraumeinrichtungen, geringe Kosten für die Förderung von Bergematerial und Recyclingwasser sowie einen Standort, der die Auswirkungen auf unsere Nachbarn in der Gemeinde minimiert, ermöglicht. Der letztlich gewählte Standort war nicht der kostengünstigste, hatte aber die geringsten potentiellen Auswirkungen auf die umliegenden Gemeinden, da dieser Standort vollständig von höher gelegenen Hügeln und Vegetation in allen Richtungen umgeben ist, was dazu dient, die Lärm- und Staubübertragung sowie andere Formen von Störungen zu minimieren. Das gesamte Einwirkungsgebiet des Projekts wird auch durch die Beibehaltung einer kompakten Grundfläche in der Nähe der Grube minimiert.

- Elektrische Energie: Während das Projekt Zugang zu einem nahegelegenen nationalen 69-kV-Stromnetz hat, haben die Partner beschlossen, die Zeitplan- und Anlaufrisiken zu minimieren, indem sie ein kleines Dieselkraftwerk vor Ort leasen und betreiben. Vor Ort selbst erzeugter Strom bietet auch eine bessere Kontrolle über die Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit der Energie.

- Strategie der Unterbringung: Die Partner überprüften verschiedene Optionen für die künftige Unterbringung des Personals während der Bau- und Betriebsphase, sowohl vor Ort als auch außerhalb des Standorts. Die Partner haben sich verpflichtet, den wirtschaftlichen Nutzen der Entwicklung von El Domo für die lokalen Gemeinden zu maximieren. Daher wird die Unterbringungsstrategie die lokalen Ausgaben und den Handel so weit wie möglich fördern. Die gegenwärtige Strategie fördert die Einstellung von Festangestellten aus lokalen Gemeinden als oberste Priorität und wird dort, wo geeignete Kandidaten nur anderswo verfügbar sind, Hilfe bei der Umsiedlung leisten, um diese Personen zu ermutigen, mit ihren Familien in das Gebiet umzusiedeln. Für die Bauzeit wird ein ähnlicher Ansatz verfolgt, wobei das meiste Personal aus lokalen Gemeinschaften bezogen und in diesen untergebracht wird. Die Größe des provisorischen Lagers vor Ort wird so gering wie möglich gehalten, um Fachkräfte aus der Ferne unterbringen zu können.

- Zufahrtsstraße: Derzeit werden sechs potenzielle Zugangsstraßenoptionen geprüft, die den Ausbau von drei bestehenden Straßen zur Lagerstätte El Domo beinhalten. Die Partner arbeiten an der Auswahl einer optimalen Route, die einen sicheren, zuverlässigen und kostengünstigen Zugang zum Projektstandort bietet und gleichzeitig die Auswirkungen auf die umliegenden Gemeinden minimiert. Zu den in Erwägung gezogenen Optionen gehören neue Routen, der Ausbau bestehender Straßen und Kombinationen davon. Einige der Optionen sind viel kürzer als die 10 km lange Strecke, die in der PEA als Grundlage für den Zugang zum Standort verwendet wird.

Ergebnisse der geochemischen Charakterisierung

Die geochemische Charakterisierungsstudie (siehe Pressemitteilung vom 20. Februar) ist nun abgeschlossen, und die Ergebnisse sind bei den Partnern eingegangen. Eine geochemische Charakterisierung der Gesteinseinheiten, die die Gesteinsschichten der Lagerstätte El Domo umfassen, wurde durchgeführt, um das saure Gesteinsdrainage- und Metall-Auslaugungspotenzial zu bestimmen. Dies diente als Leitfaden für Abfallbewirtschaftungspläne und als Hilfe bei technischen Studien. Das Programm konzentrierte sich auf potenzielles Abfallgestein und metallurgische Abraumhalden aus dem vorgeschlagenen Tagebau.

Insgesamt wurden 170 Bohrkernproben aus der gesamten Lagerstätte ausgewählt, um die wichtigsten Abfallgesteinssysteme und die räumliche Verteilung im vorgeschlagenen Tagebau darzustellen. Die geochemischen Tests der ausgewählten Proben umfassten Säure-Base-Buchführung, Spurenelementanalyse, Mineralogie und Laugungsextraktionen sowie kinetische Labortests (Feuchtigkeitszellen-Tests). Die Analyse wurde von Bureau Veritas in Burnaby, British Columbia, Kanada, durchgeführt.

Zwei Gesteinseinheiten wurden als nicht säureerzeugend identifiziert: Andesit- und Rhyolithtuff. Insgesamt wird geschätzt, dass diese beiden Einheiten 23% der vorgeschlagenen Grube ausmachen. Bei weiteren zwei Einheiten wurden mehr als 95% der Proben als nicht säurebildend eingestuft: Tuff und Lapilli-Tuff. Diese machen schätzungsweise weitere 43% der vorgeschlagenen Grube aus. Zusammen machen diese vier Gesteinseinheiten 66% der vorgeschlagenen Grube aus. Bei acht anderen Lithologien wurden zwischen 30% und 100% der Proben als potenziell säureerzeugend eingestuft. Eine detaillierte Quantifizierung der nicht säureerzeugenden und potenziell säureerzeugenden Abfälle wird im Laufe der Durchführbarkeitsstudie durchgeführt werden.

Zeitplan

Mit dem Abschluss der anfänglichen Projektdefinitionsphase der Machbarkeitsstudie und der voraussichtlichen Verfügbarkeit von frischen Erzproben zur Verwendung bei weiteren metallurgischen Testarbeiten im ersten Quartal 2021 wird erwartet, dass das Studienteam Anfang 2021 planmäßig hochfahren wird. Es wird erwartet, dass die Machbarkeitsstudie im vierten Quartal 2021 fertiggestellt wird, weit vor der revidierten Earn-in-Anforderung der Partner bis April 2022.

Die termingerechte Fertigstellung der Grundwasserüberwachungsbrunnen wird es ermöglichen, während der gesamten verbleibenden Regenzeit Basiswasserdaten zu sammeln, so dass der ESIA-Antrag im dritten Quartal 2021 abgeschlossen und eingereicht werden kann.

Die Partner gehen davon aus, dass sie Anfang 2022 auf der Grundlage der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und der behördlichen Genehmigungen eine Bauentscheidung treffen werden, und wenn diese positiv ausfällt, planen sie, im Laufe des Jahres 2022 unverzüglich mit der Detailplanung und dem Beginn von Infrastrukturausbauten und frühen Erdarbeiten fortzufahren.

Adventus Spezifische Angelegenheiten

Engagement von Swiss Resource Capital

Adventus kündigt an, dass es die SRC Swiss Resource Capital AG ("SRC") damit beauftragen wird, Investor Relations und Kommunikationsdienstleistungen in Europa anzubieten, um über ihre einzigartigen Commodity-TV & Rohstoff-TV IPTV-Kanäle den Bekanntheitsgrad und das Bewusstsein der Investoren in der deutschsprachigen Finanzgemeinde, in Europa und weltweit zu erhöhen. Das Engagement hat zunächst eine Laufzeit von zwölf Monaten und wird danach auf Quartalsbasis fortgesetzt. SRC wird die Bemühungen des Unternehmens unterstützen, den Bekanntheitsgrad der Investoren zu erhöhen und das Engagement bei privaten und institutionellen Anlegern auszubauen, unter anderem durch die Bereitstellung von Nachrichtenverbreitungs- und Marketingdienstleistungen in deutscher Sprache. Das Engagement unterliegt bestimmten Genehmigungen, einschließlich der Genehmigung durch die TSX Venture Exchange (TSX-V), zu Kosten von 60.000 CH für die erste 12-Monatsperiode. SRC hält 20.000 Aktien des Unternehmens für Investmentzwecke.

Gewährung von Restricted Share Units und Aktienoptionen

Adventus gibt die Zuteilung von insgesamt 275.000 Restricted Share Units ("RSUs") im Rahmen des Aktienvergütungsplans des Unternehmens an alle leitenden Angestellten und unabhängigen Direktoren bekannt. Jede RSU verbrieft das Recht auf den Bezug einer Stammaktie des Unternehmens, nachdem diese Restricted Share Units nach einer zweijährigen Sperrfrist unverfallbar geworden sind. Adventus hat außerdem im Rahmen der Aktienvergütung des Unternehmens insgesamt 550.000 Incentive-Aktienoptionen (die "Optionen") an Mitarbeiter des Unternehmens mit einem Ausübungspreis von 1,27 C\$ pro Option gewährt, die innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren ab dem Datum der Gewährung ausübar sind und innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren unverfallbar werden.

Qualifizierte Personen

Volodymyr Liskovych, PhD, P.Eng., Principal Process Engineer bei DRA Americas Inc. ist die unabhängige qualifizierte Person für die Prozessoptimierung und die metallurgischen Informationen in dieser Pressemitteilung. Herr Liskovych, PhD, P.Eng., war direkt an der Planung, Implementierung, Laborarbeit und Berichterstattung aller Ergebnisse beteiligt.

Philip De Weerdt, Dr.-Ing. MBA, Projektmanager für DRA Americas Inc. ist die unabhängige qualifizierte Person für die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen zu Wassermanagement, Trade-off-Studie und Minenoptimierung. Herr De Weerdt, Pr.Eng. , MBA, war direkt an der Planung, Umsetzung und Berichterstattung aller Ergebnisse beteiligt.

Shannon Shaw, P.Geo., President und Principal Geochemist von pHase Geochemistry Inc. ist die unabhängige qualifizierte Person für die geochemische Charakterisierung und die Informationen zur Entwässerung von saurem Gestein, die in dieser Pressemitteilung enthalten sind. Frau Shaw, P.Geo., war direkt an der Planung, Durchführung, Interpretation der Laborarbeiten und der Berichterstattung über alle Ergebnisse beteiligt.

Die technischen und wissenschaftlichen Informationen dieser Pressemitteilung wurden von Herrn Dustin

Small, P.Eng., P.Eng., Vice President of Projects for Adventus, einer nicht unabhängigen qualifizierten Person gemäß NI 43-101, geprüft und als korrekt genehmigt.

Der zuvor veröffentlichte technische Bericht gemäß NI 43-101, der die Ergebnisse der PEA von EI Domo zusammenfasst, ist auf SEDAR mit Gültigkeitsdatum 14. Juni 2019 verfügbar. Eine Zusammenfassung der PEA-Ergebnisse ist auch in einer Pressemitteilung vom 2. Mai 2019 verfügbar.

Über Adventus

[Adventus Mining Corporation](#) ist ein einzigartiges Kupfer-Gold-Explorations- und Erschließungsunternehmen, das sich in erster Linie auf Ecuador konzentriert. Zu seinen strategischen Aktionären zählen Altius Minerals Corporation, Greenstone Resources LP, [Wheaton Precious Metals Corp.](#) und die Nobis Group of Ecuador. Adventus führt die Exploration und technische Weiterentwicklung des Kupfer-Gold-Projektes Curipamba in Ecuador im Rahmen einer Earn-In-Vereinbarung zum Erwerb einer 75%igen Beteiligung an. Darüber hinaus ist Adventus an einer landesweiten Explorationsallianz mit seinen Partnern in Ecuador beteiligt, in die bisher die Kupfer-Gold-Projekte Pijili und Santiago einbezogen wurden. Adventus kontrolliert auch ein Explorationsprojekt-Portfolio in Irland mit South32 als Finanzierungspartner sowie ein Investitionsportfolio mit Beteiligungen an mehreren Junior-Explorationsunternehmen. Adventus hat seinen Sitz in Toronto, Kanada, und ist an der TSX Venture Exchange unter dem Kürzel ADZN notiert und wird an der OTCQX unter dem Kürzel ADVZF gehandelt.

Über Salazar

[Salazar Resources](#) (SRL.V) (CCG.F) konzentriert sich auf die Schaffung von Werten und positiven Veränderungen durch Entdeckung, Exploration und Erschließung in Ecuador. Das Team verfügt über ein unübertroffenes Verständnis der Geologie des Landes und hat eine wesentliche Rolle bei der Entdeckung vieler der wichtigsten Projekte in Ecuador gespielt, einschließlich der beiden jüngsten in Betrieb befindlichen Gold- und Kupferminen. Salazar Resources besitzt eine hundertprozentige Pipeline von Kupfer-Gold-Explorationsprojekten in ganz Ecuador mit der Strategie, eine weitere kommerzielle Entdeckung zu machen und nicht zum Kerngeschäft gehörende Anlagen zu bewirtschaften. Das Unternehmen engagiert sich aktiv in ecuadorianischen Gemeinden und hat zusammen mit der Familie Salazar die Salazar Foundation mitbegründet, eine unabhängige gemeinnützige Organisation, die sich dem nachhaltigen Fortschritt durch wirtschaftliche Entwicklung widmet. Das Unternehmen war bereits an drei Projekten beteiligt. Bei seiner ersten Entdeckung, Curipamba, hat Salazar Resources eine 25%ige Beteiligung, die vollständig in die Produktion überführt wurde. Bei zwei Kupfer-Gold-Porphyr-Projekten, Pijili und Santiago, hat das Unternehmen eine 20%ige Beteiligung, die bis zu einer Baubeschlusentscheidung vollständig umgesetzt wurde.

Für weitere Informationen von Adventus wenden Sie sich bitte an Christian Kargl-Simard, Präsident und Chief Executive Officer, unter 1-416-230-3440 oder christian@adventusmining.com Bitte besuchen Sie auch die Adventus-Website unter www.adventusmining.com

Für weitere Informationen von Salazar wenden Sie sich bitte an ir@salazarresources.com

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX Venture Exchange definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Diese Pressemitteilung enthält "vorausschauende Informationen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze. Alle Aussagen, die Diskussionen in Bezug auf Vorhersagen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Projektionen, Ziele, Annahmen oder zukünftige Ereignisse oder Leistungen ausdrücken oder beinhalten (oft, aber nicht immer, gekennzeichnet durch Wörter oder Ausdrücke wie "glaubt", "antizipiert", "erwartet", "wird erwartet", "ist geplant", "schätzt", "schwelt", "beabsichtigt", "Pläne", "Prognosen", "Ziele" oder "Hoffnungen" oder Variationen solcher Wörter und Phrasen oder Aussagen, dass

bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse "können", "könnten", "würden", "werden", "werden", "sollten", "könnten", "werden getroffen" oder "eintreten" und ähnliche Ausdrücke) sind keine Aussagen über historische Fakten und können zukunftsgerichtete Aussagen sein.

Vorausblickende Informationen hierin beinhalten, sind aber nicht darauf beschränkt, Aussagen, die sich auf Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen beziehen, von denen Adventus und Salazar erwarten oder vorhersehen, dass sie in der Zukunft stattfinden werden oder können. Obwohl Adventus und Salazar versucht haben, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in zukunftsgerichteten Informationen beschriebenen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen könnten, dass Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt eintreten. Es kann nicht zugesichert werden, dass sich solche Informationen als genau erweisen werden, und die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse können sich wesentlich von den in diesen Informationen erwarteten unterscheiden. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht übermäßig auf vorausschauende Informationen verlassen. Adventus und Salazar verpflichten sich, alle zukunftsgerichteten Informationen zu aktualisieren, außer in Übereinstimmung mit den geltenden Wertpapiergesetzen.

Dieser Artikel stammt von [Minenportal.de](https://www.minenportal.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/326728--Adventus-Mining-und-Salazar-Resources-liefern-positive-Fortschrittsergebnisse-aus-der-El-Domo-Kupfer-Gold-Ma>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Minenportal.de 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).